

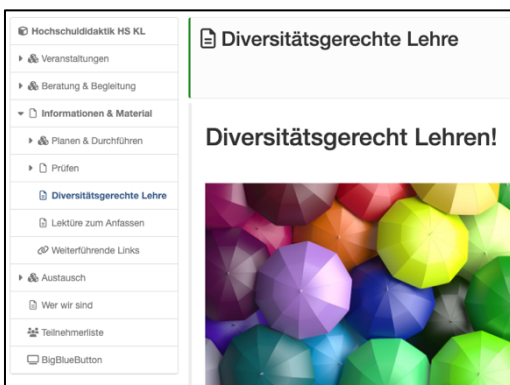
Lehre und Vielfalt – Informationen zu Angebot und Materialien

Gerne möchten wir Sie auf unsere Angebote rund um die Gestaltung von Lehre im Kontext einer vielfältigen Studierendenschaft informieren. Hierzu haben wir verschiedene Informationen und Arbeitshilfen für Sie ausgewählt, die Sie in unserem **OLAT-Kurs „Hochschuldidaktik HS Kaiserslautern“** finden:



<https://olat.vcrp.de/url/RepositoryEntry/3578724584>

1. Baustein "Diversitätsgerechte Lehre"



Auf dieser OLAT-Seite finden Sie

- allgemeine Informationen rund um Diversität und Heterogenität
- Handreichungen und Toolboxen
- Literaturtipps aus der Hochschulbibliothek

Unter anderem finden Sie dort die sehr informative **"Handreichung für diversitysensible Lehre"** (2020) der Heinrich Heine Universität Düsseldorf:

<https://www.diversity.hhu.de/diversity-in-der-lehre>

Sie zielt darauf ab, allen Studierenden eine erfolgreiche Beteiligung am Lernprozess zu ermöglichen und beinhaltet folgende Teile:

- Checkliste zum Selbsttest
- allgemeine Rahmenbedingungen für diversitysensible Lehrveranstaltungen
- praktische Tipps und Anregungen zu diversitysensibler Lehre



Wenn es etwas interaktiver werden soll, haben wir auch [das E-Learning Tool](#) der Uni Köln verlinkt, dass sich speziell mit Diversity-Kompetenzen für Hochschullehrende beschäftigt:

Mit dem **E-Learning Tool** der Uni Köln, **DiVers (Diversity-Kompetenz in der Hochschullehre: Ein E-Learning-Tool für Hochschullehrende)** können sie kostenlos über Ilias (Gastzugang möglich) auf die Inhalte zugreifen und diese in ihrem eigenen Tempo bearbeiten. Hier finden Sie den Link und weitere Infos: http://divers.uni-koeln.de/Das_Self-Assessment-Tool.html

DiVers

Startseite

Unser Projekt

Das Tool

Kooperationen

Kontakt

Universität zu Köln

Gender und Diversity Management

RWTH AACHEN UNIVERSITY

Kom|DiM

DiVers – Didaktik und Diversity in der Hochschullehre:

Diversity-Kompetenz in der Hochschullehre: Ein E-Learning-Tool für Hochschullehrende

[Link zum inhaltlichen Aufbau DiVers](#)

[Link zu Bausteine DiVers](#)

[Link zur Registrierung DiVers](#)

[Link zu Hinweisen zur Barrierefreiheit](#)

Inhaltlicher Aufbau DiVers

Dieses Instrument richtet sich an Hochschullehrende, die ihre Diversity-Kompetenzen weiterentwickeln möchten. Es wurde gemeinsam von der Universität zu Köln und der RWTH Aachen entwickelt, um Sie bei der Umsetzung einer diversitätsgerechten Lehre zu unterstützen.

Bei einer diversity-sensiblen Hochschullehre können Sie auf unterschiedliche Herausforderungen stoßen. Dieses E-Learning-Tool orientiert sich an den sechs didaktischen Handlungsfeldern und folgenden Herausforderungen, die im Kontext von Diversity entstehen können:

Didaktisches Handlungsfeld	Diversity-bezogene Herausforderungen
(Selbst-)Wahrnehmung	- Diversity-Dimensionen und Diversity-Kompetenz im Hochschulkontext - Wahrnehmung und Bedeutung der eigenen Diversität als Lehrende*r - Wahrnehmung und Umgang mit der Diversität der Studierenden
Fachinhalte	- Einbezug der Gender- und Diversity-Studies - Berücksichtigung unterschiedlicher Lebenswelten
Kommunikation & Interaktion	- Förderung einer diskriminierungsfreien Kommunikation - Gestaltung einer diskriminierungsfreien Interaktion und Zusammenarbeit
Lehr- & Lernmethoden	- Studierendenzentrierte Haltung unter Berücksichtigung der Vielfalt an Vorerfahrungen, Motivationen und Lernstilen - Gestaltung einer diversitätsgerechten Lernumgebung
Leistungsüberprüfung	Chancengerechte Überprüfung von Studienleistungen (Vorbereitung, Durchführung & Bewertung)
Rahmenbedingungen	- Diskriminierungsfreier Zugang zu Lehrveranstaltungen - Gestaltung diversity-gerechter Rahmenbedingungen

2. Baustein „Diversitätsgerechte digitale Lehre“

Ist Ihre Lehrveranstaltung mit digitalen Elementen angereichert, online oder hybrid? Dann schauen Sie doch mal auf dieser OLAT-Seite vorbei um sich wertvolle Anregungen zur Gestaltung diversitätsgerechter Lehre im digitalen Raum zu holen.

Hochschuldidaktik HS KL

- Veranstaltungen
- Beratung & Begleitung
- Informationen & Material
- Planen & Durchführen
 - Planen
 - Methoden VL & gr. Gruppen
 - Methoden Seminar & Übung
 - Flipped Classroom
 - JIT
 - Motivation
 - Gruppen- und Teamarbeit
 - Bedeutung Lehrperson
 - Digitale Lehre
 - Digitale Kompetenzen
 - Szenarien dig. Lehre
 - Struktur dig. Räume
 - Betreuung im dig. Raum
 - Salmons 5 Stufen
 - Digitale Nähe
 - Lernvideos didaktisch
 - KI & Didaktik
 - Diversitätsgerechte digi
 - ChatGPT und Lehre

Diversitätsgerechte digitale Lehre

Reflexion von digitalen Medien in der Lehre ist essentiell!

Reflexion gilt als allgemeine Schlüsselkompetenz im Kontext guter Lehre. Es gibt bekanntermaßen keine allgemeingültige Formel wie gute Lehre gestaltet sein muss, dies lässt sich lediglich aus dem Zusammenspiel von Lehrperson, Haltung, Inhalten und Lerngruppen definieren. Reflexion als Methode der Professionalisierung ist von daher ein wichtiges Tool für Lehrende um Veränderungen und Verbesserungen ihrer eigenen Lehre anzustreben.

Allgemeine Informationen zu Diversitätsgerechter Lehre finden Sie hier

Warum ist Reflexion gerade beim Einsatz von digitalen Medien so wichtig?

- Digitale Medien sollten **Barrierefreiheit** gewährleisten und im Idealfall sogar unterstützen (Lesen Sie hier wie dies gelingen kann "**Barrierefreiheit in der Online Lehre - Eine Handreichung**")
- Wievell **Support** brauchen Sie um sicher mit den Medien umzugehen und diese didaktisch sinnvoll einsetzen zu können?
- Wo gehen Studierende "verloren" - sprich in welchen Settings sind Studierende überfordert oder fühlen sich nicht "abgeholt"? Wie könnte man diese unterstützen?
- Sexuelle Belästigung, Diskriminierung und Gewalt** finden auch in digitalen Räumen statt. Wie können Sie dies verhindern, bzw. angemessen reagieren?

Gender- und Diversitätsreflexivität ist auch eine Querschnittsaufgabe für Hochschulen und Lehre. Hierbei gilt es systematisch unterschiedliche Lebenssituationen von Menschen wahrzunehmen und zu berücksichtigen. Dies bedeutet: Weg vom "vermeintlichen" Normalstudierenden hin zu einer Vielzahl an unterschiedlich positionierten Personen die sehr verschiedene Fähigkeiten, Ressourcen, Vorkenntnisse, Erfahrungen und Bedürfnisse mitbringen. Oft sind entsprechende Erfahrungen von Diskriminierung und Privilegierung mit gesellschaftlichen Ungleichheitsstrukturen verknüpft.

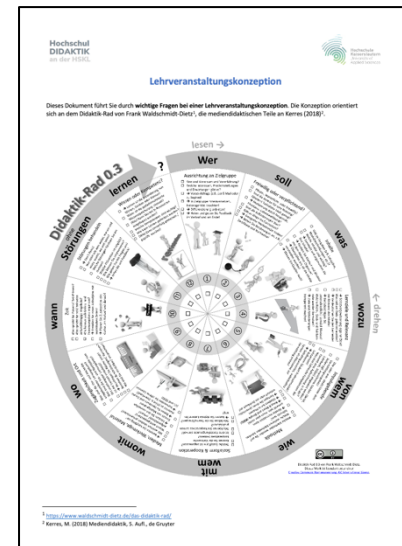
Reflexionsfragen die bei der Planung und Durchführung digitaler Lehre unterstützen:

- Berücksichtigt diese Planung **unterschiedliche Vorerfahrungen** mit digitalen Lernformaten?
- Wie kann ich mit **Verunsicherung und Überforderung** im Falle geringer digitaler Kenntnisse und Zugriffsmöglichkeiten umgehen?
- Bedenke ich bei der Planung **unterschiedliche Lebenssituationen**? (Inklusive Familien- und Pflegearbeit, Fürsorgearbeit etc.)
- Wie unterstütze ich Studierende bei möglichen **Finanzierungsschwierigkeiten**?

Dort finden Sie beispielsweise eine [Handreichung vom Hochschulforum Digitalisierung zu Barrierefreiheit in der Online-Lehre](#). Aber auch interessante Beiträge der UNESCO sowie die Webinaraufzeichnung vom VCRP zu "[Digitale Brücken Bauen: Barrierefreiheit und KI im Zeitalter der Inklusion](#)".

3. Konkrete Planungshilfe für Module

Diese Planungshilfe unterstützt Sie dabei die verschiedenen Bedarfe unterschiedlicher Zielgruppen bei der Planung ihrer Veranstaltung bereits zu berücksichtigen. Welche Restriktionen, Vorwissen und Ausprägungen von Selbständigkeit bringen zum Beispiel berufsbegleitende Studierende mit? Dies zu reflektieren und bei der Planung zu berücksichtigen kann sehr wertvoll sein.



4. Webinaraufzeichnung "Warum wir unserem Hirn nicht alle glauben sollten"

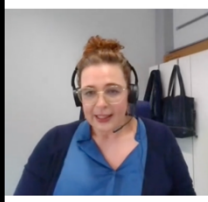
Gerade im Kontext von Vielfalt hat unser Gehirn oft "Abkürzungen" für uns parat, diese beruhen auf Sozialisation, Erfahrungen, medialen Inhalten usw. sich diese bewusst zu machen ist als Lehrperson von großer Bedeutung.




Beurteilungsfehler (Bias), Effekte und Strategien der Bearbeitung

Annika Fuchs
Hochschuldidaktik - SoliD HS KL / Doktorandin Uni Koblenz
Annika.fuchs@hs-kl.de
0631 3724 - 2344

© Hochschule Kaiserslautern www.hs-kl.de



„Beurteilungsfehler (Bias), Effekte und Strategien der Bearbeitung“ – ein Vortrag von Annika Fuchs / Hochschuldidaktik HSKL (43 Min) als Anregung zur Selbstreflexion.

5. Persönliche Beratungsangebote der Hochschuldidaktik

Die Hochschuldidaktik steht Ihnen mit persönlicher Beratung zu dieser Thematik zur Verfügung. Sie können sich hierzu jederzeit bei den Mitarbeiterinnen der Hochschuldidaktik direkt melden oder über hochschuldidaktik@hs-kl.de eine Anfrage zukommen lassen.

- Annika Fuchs - annika.fuchs@hs-kl.de
- Antonia Fallböhrmer-Koob - antonia.fallboehmer@hs-kl.de
- Julia Bogner - julia.bogner@hs-kl.de